Schwimmer weiter auf Erfolgskurs

Wieder einmal konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer der drei Wettkampfmannschaften der Sportunion überzeugen: Beim 25. Bielefelder Herbstpokal konnten sie sowohl die mannschaftliche Stärke eindrucksvoll unter Beweis stellen und gleichzeitig viele herausragende Einzelleistungen erzielen. Am Ende stand in der Mannschaftswertung so der zweite Platz von 21 zu Buche. 13-mal konnten sich die Sportler der WSU für ein Finale qualifizieren, drei Vereinsrekorde und 10 Altersklassenrekorde wurden gebrochen und 85 persönliche Bestzeiten aufgestellt.

Die Finalläufe am Sonntag, für die sich jeweils die schnellsten 6 Schwimmer der jüngeren Jahrgänge und der offenen Klasse qualifizierten, wurden über die 50m Sprintdistanzen ausgetragen. Amy Cordes (2002) belegte so im Finale der Jugend den 4.Platz über 50m Rücken in 33,99 Sekunden. Domenic Scholz (2002) und Jonas Leifer (2003) belegten über diese Distanz den 5. Platz bzw. 6.Platz. Niklas Radhoff (95) wurde in der offenen Klasse über 50m Rücken in 28,22 Sekunden Vierter.

Im Brustsprint-Finale der offenen Klasse belegte Sabine Schäfer nach 35,90 Sekunden Rang 6. Im Jugendfinale der Jungen wurde David Weißen (2004) in 37,15 Sekunden Fünfter, Domenic Scholz konnte sich hier wenige Minuten nach dem Rücken Finale auf das Podium schwimmen und in 36,79 Sekunden Platz drei belegen. Nachdem Nils Holstermann (1997) im Vorlauf als erster WSU Athlet in der Geschichte über 50m Brust in 29,99 Sekunden erstmals unter der 30 Sekunden Marke blieb und einen Vereinsrekord aufstellte, belegte er in einem äußerst engem Finale in immer noch hervorragenden 30,19 Sekunden den 6. Platz.

Im Freistilsprint konnte sich bei den Jungen Lorenz Blum (2003) für das Finale qualifizieren. Erstmals konnte auch er die 30 Sekunden Marke knacken und seine Bestzeit um 4 Sekunden verbessern: in 29,84 Sekunden wurde er Sechster. Ein weiteres Finale bestritten dann Niklas Radhoff und Nils Holstermann über 50m Freistil. Beide lieferte sich mit der Konkurrenz ein enges Kopf-an-Kopf Rennen. Am Ende war Niklas ein kleines Stück schneller als Nils und landete mit Platz drei in 24,55 Sekunden auf dem Podest. Nils schwamm mit einer Zeit von 24,62 Sekunden zu Platz Vier. Kurze Zeit später stand er dann noch einmal im 50m Schmetterling Finale, wo er in immer noch starken 28,25 Sekunden Rang 6 belegte. Theresa Reimann (1998) konnte im Finale der Frauen über 50m Schmetterling ebenfalls Platz 6 belegen.

Anna Weißen (2006) konnte in Bielefeld einen fast 40 Jahre alten Altersklassenrekord der 10 Jährigen über 400m Lagen nahezu pulverisieren. In 6:44,13min war sie 13 Sekunden schneller als die alte Bestmarke. Zudem sicherte sie sich den Sieg über 200m Lagen und 100m Rücken in ihrem Jahrgang. Thilo Schürrmann (2006) siegte über 100m und 200m Lagen sowie über 100m Freistil.

Niklas Radhoff konnte zudem über 200m Rücken in der Zeit von 2:14,71 min den Vereinsrekord verbessern. Gleiches gilt auch für Maximilian Reimann, der über 100m Lagen in 1:00,91 min. eine neue Bestmarke aufstellte. Für die anstehenden NRW Meisterschaften konnten sich mit insgesamt 11 Sportler das bislang größte WSU Team qualifizieren.